

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

2-Furaldehyd; Furfurylaldehyd; Furool; 2-Furylmethanal; 2-Furancarbonsäure; Furfurool; Fural; Furfural;
Furanaldehyd; 2-Furancarboxaldehyd
(CAS-Nr.: 98-01-1)

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3, Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226)
- Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken. (H301)
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. (H311)
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen. (H331)
- Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizung. (H315)
- Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizung. (H319)
- Karzinogenität, Kategorie 2, kann vermutlich Krebs erzeugen. (H351)
- Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. (H335)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. (H281)
- Bei Einatmen an die frisch Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340)
- Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352)
- Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)
- Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310)



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Ausbreitung der Flüssigkeit verhindern. • Verschüttete Flüssigkeiten mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Wassergefährdend. Beim Eindringen großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, CO₂, alkoholbeständiger Schaum oder Sprühwasser. • Auf Rückzündung achten. • Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
   	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt hinzuziehen (Augenklinik)!</p> <p>Haut Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Anschließend mit Wasser und Seife nachwaschen oder, wenn vorhanden, besser Polyethylenglykol 400 auftragen, einige Minuten einwirken lassen und mit Wasser abspülen. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen An Frischluft! Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff geben. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Arzt aufsuchen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)!</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, als giftige entzündliche Verbindung der Entsorgung zuführen.</p>		